

Vortrag zum Autor Erich Kästner

UETZE. Im Kultur-Treffpunkt „Freiraum“ an der Bäckerstraße 11 gibt es am Mittwoch, 16. September, um 19 Uhr einen Vortrag von Professor Karl-Heinz Lehmann aus Burgdorf zum Leben und Wirken des Autors Erich Kästner (1899-1974). Er gilt als Mann voller Gegensätze: berühmt als Kinderbuchautor, bekannt als Moralist, Pazifist und Satiriker.

Im „Dritten Reich“ landeten seine Bücher auf dem Scheiterhaufen; ihm wurde das Schreiben verboten. Dennoch blieb er in Berlin und überlebte. Nach

dem Krieg zog er nach München, wurde Feuilletonleiter der „Neuen Zeitung“ und widmete sich dem politischen Kabarett. Aber er fand in diesem neuen Deutschland nicht mehr zur alten Größe.

Professor Lehmanns Vortrag erinnert an biografische Stationen, spiegelt literarische Werke und zeigt, wie aktuell manche Texte Erich Kästners heute noch sind. Zwischendurch wird Fiete Schultz aus Hänigsen Gedichte von Erich Kästner vortragen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Geschichte aus Scherben

ELTZE. Seit mehr als einem Jahrzehnt untersuchen die Sondengänger Renate Jansen und Sophea-Penh Om das Areal des ersten Postrelais von 1680 in Ohof und haben dabei etwa 3500 Artefakte geborgen. Die Kleinfunde spiegeln die wechselvolle Geschichte des einst bedeutenden Knotenpunktes, des Ohofer Posthofs, der ältesten Hofstelle zwischen Braunschweig und Celle wider. Nach intensiven Recherchen und Aus-

wertungen der archäologischen Stücke wird nun eine Auswahl im Eltzer Heimatmuseum, Breslauer Straße 20, gezeigt und von Renate Jansen und Sophea-Penh Om erklärt. Interessierte können die Ausstellung noch an den beiden Wochenenden 12. und 13. sowie 19. und 20. September jeweils von 14 bis 18 Uhr oder auch gegen Voranmeldung an anderen Tagen, Telefon 0175 82 43 521, besuchen. Der Eintritt ist frei.

Kinderbörse spendet 3255 Euro

HÄNIGSEN (R/BS). Bei der Rund-ums-Kind-Börse in der Hänigser Grundschule am Storchennest haben am Sonntag 5503 Kinderartikel den Besitzer gewechselt. Das Organisationsteam spendet aus dem Erlös 3255,98 Euro an den Verein Die Kunstspirale.

Mit dem Geld unterstützt die Börse ein offenes Atelier für Vier- bis Sechsjährige. Der Kurs findet alle 14 Tage dienstags ab 16 Uhr im Haus Kasparland statt. Die Börse behält 15 Prozent des Umsatzes für familienfreundliche Projekte im Ort ein. Die Veranstaltung sei weit mehr als ein Ort

zum Kaufen und Verkaufen.

Bereits am Freitag gaben Verkäuferinnen und Verkäufer ihre Ware ab. Am Samstag sortierten zahlreiche Helferinnen und Helfer Tausende Einzelteile nach Kategorien, Größen, Alter und Geschlecht. Schwangere und Eltern mit Neugeborenen in der Trage durften bereits ab 9 Uhr mit einer Begleitperson in ruhigerer Atmosphäre einkaufen. Die nächste Börse für Frühjahrs- und Sommerkleidung ist für den 28. Februar 2027 in der Grundschule am Storchennest geplant. Weitere Informationen unter haenigser-boerse.jimdosite.com.

Flitzi-Blitzi steht in Hänigsen

HÄNIGSEN. Der Geschwindigkeitsmessanhänger „Flitzi-Blitzi“ der Gemeinde Uetze wechselt seinen Standort. Ab der Kalenderwoche 37 steht das Gerät in der Weißdornallee in Hänigsen.

en. Mit regelmäßigen Standortwechseln will die Gemeinde auf die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten aufmerksam machen und die Verkehrssicherheit erhöhen.

Krimi-Förster liest aus seinen Büchern

UETZE (R/FH). Das Literatur-Café Uetze lädt zu einer Lesung mit dem Krimiautor Christian Oehlschläger ein. Sie beginnt am Dienstag, 6. Oktober, um 15 Uhr im Freiraum, Bäckerstraße 11.

Oehlschläger liest aus seinem Kurzgeschichtenband „Auf trügerischer Spur“, dem Kriminalroman „Die Hasenpfote“ sowie aus seinem Buch „Mord in 7 Stücken“, das einen tatsächlichen Mordfall behandelt. Zudem will der ehemalige Förster einen ersten Einblick in einen neuen Krimi-

nalroman geben, der 2027 erscheinen soll. Mehr als 25 Jahre leitete Oehlschläger die Bezirksförsterei Burgwedel, zuvor arbeitete er als Forstexperte in der Entwicklungszusammenarbeit in Mittelamerika. Bei der Veranstaltung berichtet er auch über seinen Weg vom Förster zum Autor und über die Entstehung seiner Geschichten. Im Anschluss können Besucher mit ihm ins Gespräch kommen. Bücher des Autors können vor Ort erworben und auf Wunsch signiert werden. Der Eintritt ist frei.

Jede Menge Vergnügen beim Schweinetrogrennen offensichtlich

Insgesamt zehn Mannschaften im Spaß-Wettkampf im Freibad mit 600 Zuschauern

HÄNIGSEN. Die Freibad Hänigsen eG hatte zum Revival-Schweinetrogrennen eingeladen. Acht Mannschaften mit jeweils vier Erwachsenen und zwei Jugendmannschaften hatten sich angemeldet – Gabriele Passon berichtet.

Tröge und Mannschaften standen bereit. 200 Meter Strecke mussten zurückgelegt werden, ein Fahrerwechsel nach jeweils 50 Meter, den Trog in Spur halten und nicht mit Wasser füllen – die Zeit zählte. In zwölf Rennen kämpften die Budwasserschweine, Ocean's four, Die großen Teiler, die kleinen Teiler 1 und 2, Krabbenmax und seine Praktikanten, Die den Weg frei machen, Hof Fricke, Salzstraßen-Saubande und Landjugend Hänigsen gegeneinander. Sie brauchten dafür 4:39 Minuten oder nur 2:42 Minuten. In der Woche gab es schon lustige Übungseinheiten, bei denen Wasserdichtigkeit und Geschick geprüft und trainiert wurden. Wer ohne Trog war, hat sich einen ausgeliehen und für den Moderator Stefan Nobel wur-

den Geschichten der „Brennetröge“ in Erfahrung gebracht.

Andre Pusch hat sich nach der ersten Ankündigung auf die Trogsuche begeben und ist in Dachtmissen bei Familie Schrader fündig geworden. Der Brennetrog wurde vom Maurer und Hausschlachter Heinrich Bode in Arpke gebaut und ist geschätzte 80 Jahre alt. Mit diesem Trog nahm die Mannschaft der Feuerwehr Dachtmissen am ersten Schweinetrogrennen 2014 teil und belegte unter dem Namen „Swinekoren“ mit Helmut Kleine, Nicole Hoppe, Jörg und Mark Brandes den ersten Platz. Das „Renntuning“ erfolgte in Gemeinschaftsarbeit auf dem Hof Schrader. Der Trog kam in den Folgejahren ununterbrochen zum Einsatz. Nach einer sechsjährigen Ruhephase wurde er als Leihgabe an die „Budwasserschweine“ (Andre Pusch, Christian Faust, Kai Nedderborn und Tomasz Sempik) aus Hänigsen abgetreten. Der Willen zum Sieg war mit dem Schlachtruf „Budweiser fließt, der Trog der schwimmt“ besie-



Das Team Budwasserschweine kämpft um jeden Meter im Schweinetrogrennen. Foto: Gabriele Passon

gelt. Doch es lief etwas anders – die nicht geplante Schwimm-einlage führte zu einer Zeit von 4:39 Minuten, damit belegten die „Budwasserschweine“ in diesem Jahr den letzten Platz und wollen im nächsten Jahr unbedingt wieder dabei sein.

Über 600 Besucher verfolgten das Rennen und die kurzweilige Moderation durch Stefan Nobel bis zur Siegerehrung. Um den ersten Platz kämpften „Die den Weg frei machen“ (Feuerwehr Hänigsen) und die „Salzstraßensaubande“ aus Dachtmissen.

Mit einer Zeit von 2:42 Minuten konnte sich die „Saubande“ gegen die 2:55 Minuten der Feuerwehr durchsetzen. Aber auch die Jugendlichen waren schnell dabei: ihre Zeiten lagen bei 3:50 Minuten für 200 Meter. Am Ende waren sich alle einig – es hat viel Spaß gemacht und wir wollen im Jahr 2027 wieder ein Schweinetrogrennen veranstalten. Bei dem wird auch Florian Gahre mit antreten, er hat bei der Siegerehrung sein Wort darauf gegeben.

Neuer Hannover-Krimi

HÄNIGSEN (R/FH). Bei einer Lesung in Hänigsen stellt der hannoversche Autor Richard Birkefeld seinem neuen Kriminalroman „Steintor-Blues“ vor. Sie beginnt am Dienstag, 15. September, um 19.30 Uhr im Haus Kasparland, Mittelstraße 2. Einlass ist ab 19 Uhr. Veranstalter sind die Kunstspirale Hänigsen und Wegeners Buchhandlung aus Burgdorf.

„Steintor-Blues“ ist eine Geschichte über Verführung, Schuld und die trügerischen Regeln des Glücksspiels – angesiedelt in Hannovers Rotlichtviertel. Der spielsüchtige Amadeus Wagner gerät immer tiefer in Schulden, Gewalt und verhängnisvolle Verstrickungen.

Richard Birkefeld, Jahrgang 1951, studierte Geschichte und Politik an der Leibniz-Universität

Hannover. Er veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten zur hannoverschen Stadtgeschichte sowie feuilletonistische Texte in Kulturmagazinen. Zusammen mit Göran Hachmeister veröffentlichte er 2002 seinen ersten Roman „Wer übrig bleibt, hat recht“, der mit dem Friedrich-Glauser-Preis fürs beste Debüt und dem dritten Platz des Deutschen Krimipreises ausgezeichnet wurde. Es folgten weitere Romane und zahlreiche Kurzgeschichten. Birkefeld lebt heute als freier Autor und Herausgeber in Hannover.

Eintrittskarten für die Lesung sind für 10 Euro an der Abendkasse erhältlich. Vorbestellungen sind möglich bei Wegeners Buchhandlung, Telefon (05136) 83183 und bei der Kunstspirale, Telefon (05147) 9799030.

Kostenlose Hörtests

Mobil macht in Uetze und Hänigsen Halt

UETZE (R/FH). Auf Einladung des Seniorenbeirats kommt die Initiative „HörCheck Hannover“ am Donnerstag, 24. September, nach Uetze und macht mit ihrem Mobil an zwei Orten in der Gemeinde Halt: von 8 bis 12.30 Uhr beim Wochenmarkt auf dem Hindenburgplatz in Uetze und von 14 bis 17 Uhr vor dem Pfliegewohnstift „An der Mühle“, Mühlenweg 20, in Hänigsen. Interessierte aller Altersgruppen können dort einen kostenlosen Hörtest machen.

Der Aktionstag ist Teil der „Woche der Demenz“ in der Region Hannover. Denn wissenschaftliche Studien zeigen, dass ein Hörverlust im mittleren Alter ein Risikofaktor für eine spätere Demenz ist. Das können mehrere Gründe haben.

Ein zentraler Punkt ist die erhöhte Belastung des Gehirns. Wer schlechter hört, muss sich stärker konzentrieren, um Gespräche zu verstehen. Diese zusätzliche Anstrengung geht zu Lasten anderer geistiger Leistungen wie Gedächtnis oder Aufmerksamkeit. Zugleich fehlen dem Gehirn akustische Reize, wodurch die Aktivität in einigen Arealen sinkt. Außerdem tendieren Menschen mit Hörproblemen dazu, Gesprächssi-

tuationen zu vermeiden. Im Extremfall kann dazu zu sozialer Isolation und Einsamkeit führen, was wiederum das Entstehen einer Demenz begünstigt.

Aber auch unabhängig vom Demenzrisiko hat der Hörsinn eine große Bedeutung für die Lebensqualität. Er ermöglicht Kommunikation, Orientierung und Sicherheit. Gespräche mit Familie und Freunden bleiben mühelos und bereichernd, Warnsignale im Alltag und Straßenverkehr werden zuverlässig wahrgenommen, Musik, Naturgeräusche und soziale Aktivitäten können voll genossen werden.

Feuerfest in der siebten Auflage

DEDENHAUSEN. Im Biergarten der Gaststätte „Zum Bahnhof“ in Dedenhausen, Zum Bahnhof 40, findet am Sonnabend, den 26. September das beliebte Feuerfest der Zukunftswerkstatt statt. Ab 19 Uhr ist der romantische Biergarten geöffnet. Zahlreiche Feuerschalen und Lichterketten werden für eine stimmungsvolle Atmosphäre in der schon kühleren Jahreszeit sorgen.

Wenn dann die Band „The Quintenz“ auftritt, wird der Rock'n'Roll wieder lebendig. Mit ihrer kraftvollen Musik, den mitreißenden Gitarrenriffs und den energiegeladenen Bühnenauf-

tritten versetzen sie die Gäste in eine Zeit voller Rebellion und Freiheit. David Dewalt-Richter, Gesang und Gitarre, Lothar Hackl, E- und Kontrabass, und Marco Gemoll am Schlagzeug werden das Publikum auf eine wilde Fahrt durch vergangene Jahrzehnte des Classic Rocks mitnehmen und begeistern.

Für Bratwurst und Getränke ist gesorgt. Auch dieses Mal verlangt die Zukunftswerkstatt keinen Eintritt, bittet aber um Spenden für Musik und Organisation. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Saal der Gaststätte statt.



Das Hörmobil kommt nach Uetze.

Foto: privat



TOKIO HOTEL - SUMMER ENCORE 2027 Freitag, 27.08.2027 | EXPO Plaza

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

- Giant Rooks**
07. Oktober 2026: Swiss Life Hall
- Benefizkonzert**
08. Oktober 2026: Großer Sendesaal
- JAZZ CLUB CLASSICS**
09. Oktober 2026: W. Busch Museum
- De 4. groote Plattdöütsch Gala**
10. Oktober 2026: Theater am Aegi

- Hannover Indians - Füchse Duisburg**
11. Oktober 2026: Eissporthalle
- Rene El Khazraje (MC Rene)**
11. Oktober 2026: Kulturzentrum FAUST
- Mithu Sanyal - Nein**
13. Oktober 2026: Literaturhaus
- Führung durch das Opernhaus**
Diverse Termine: Oper

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Burgdorf, Marktstraße 16

